

Arbeitskreis Oberschulen 06.02.2020 ,

Schule Paunsdorf – Oberschule der Stadt Leipzig

Teilnehmer: 9 Vertreter aus 8 OS (siehe gesonderte Liste), 2 Gäste



0. Begrüßung und Anträge an die Tagesordnung

Keine Anträge

1. Vorstellung der Schule Paunsdorf

<http://leipzig-paunsdorf-oberschule.de/schulprogrammarbeit/>

- Start-Training entwickelt für die Oberschule
 - Für die 5. Klassen im 1. HJ Unterstützung durch 1 Studenten mit 10h pro Woche
 - Vorteil Studenten:
 - Semesterferien gut ausnutzbar (August, September)
 - Ganzen Schul(all)tag erleben statt nur stundenweise (Rundumpraktikum)
 - Kooperationsvereinbarung mit LaSuB
 - Uni hat eigens Stellen für das Projekt eingerichtet (!)
 - 2019 1.+5. Klassenstufe: 32 Schulen mit über 130 Klassen teilgenommen, für 2020 Anmeldungen verdoppelt
 - Förderband 5. Klassen: alle 5. Klassen haben zur gleichen Zeit Förderunterricht, unterteilt in Kurse (LRS, Dyskalkulie, Mathe, Englisch, Lernen lernen)
- Veränderte äußere Differenzierung
 - Klassen werden aus Klassenstufe 6 unverändert in die folgenden Klassenstufen übernommen, ohne Trennung Haupt- und Realschulgang
 - länger zusammen lernen -> man hilft sich ohne Vorbehalte
 - weiterer Bruch in der Bildungsbiografie wird vermieden
 - Gefühl der Abwertung wird bei den Hauptschülern vermieden
 - Mathe wird in Gruppen unterrichtet (teils auch Physik), die anderen Fächer nur differenziert in Aufzeichnungen in Bewertung -> Wechsel Bildungsgang bis Klasse 9 möglich
 - Entwickelt aus Lehrerwünschen in Mitarbeitergesprächen
 - Lehrstundenaufwand grundsätzlich geringer; mehr Aufwand bei der Planung
- Schulvereinbarung: Schule, Schüler + Eltern unterschreiben diese -> was ist Lernziel, Aufgaben für jeden klar definiert
- Co-Klassenlehrerschaft: 2 Klassenleiter pro Klasse
 - Mehrere Ansprechpartner für Eltern, Fachlehrer, Schüler
 - Gemeinsam „Last und Sorge“ tragen und durch Austausch effektivere Lösungsfindung (Dritte hören zwar zu, lösen Probleme aber nicht).

- Schuleigenes Hausaufgabenheft
- Lernwerkstatt: Hausaufgaben in der Schule machen
 - o Freiwillig wer will
 - o Verpflichtend bei wiederholtem „Vergessen“
- Schulbibliothek, GTA, bewegte Hofpause

2. Stadt –Sport

Welche Anliegen gibt es von Eltern zum Thema Sport?

Verschoben auf den nächsten Termin

3. Prävention: Medien

- Medienpädagoge Hr. Buchele kommt nächstes Mal –„Demokratie und Medienkompetenz für alle?!“
 - o Beachten: SMK hat in seinem Bildungsprogramm auch die Medienbildung der „älter-als-Schüler“-Generationen mitaufgenommen! -> insoweit sind durchaus alle angesprochen
- Andere Präventionsthemen (Sucht, Mobbing etc.) vorerst durch Veranstaltungshinweise und Fragenbeantwortung abdecken – konkrete Themenwünsche bitte äußern

4. Beteiligte an Schule

- Siehe Anlage
- Im Groben:
 - o Stadt: im Grundsatz für die Schule als Gebäude und Ausstattung zuständig, Leiter AJuFaBi Prof. Fabian als Leiter [thomas.fabian\(at\)leipzig.de](mailto:thomas.fabian(at)leipzig.de)
 - o Land: Gespräch immer zuerst mit Lehrern, Schulleitung und nur wenn gar keine Lösung möglich ist an das LaSuB wenden: „Roß und Reiter benennen!“ Herr Heynolt als Leiter [joerg.heynoldt\(at\)lasub.smk.sachsen.de](mailto:joerg.heynoldt(at)lasub.smk.sachsen.de)
 - o Dritte (Schulspeisung, GTA...)
- Für Reinigung: Beschwerdemanagement bei der Stadt eingerichtet , Herr Kanis Abteilungsleiter (agmb at leipzig.de), Verstöße klar dokumentieren -> dann können Konsequenzen erfolgen

5. Organisatorisches

- Festlegung der AK-Treffen auf 6-Wochen-Rhythmus
Weiter sollten die Termine nicht auseinander liegen -> Vorgabe von mind. 6 AK-Treffen pro Jahr, durch Ferien als sitzungsfreie Zeit ist Zeitfenster eingeschränkt
- 12.03. 22.4. 27..5. 18.6. (für alle AKs) 30.09. 25.11.